



Jede Woche NEU

BESSY

BASTEI

Band 133

80

Pfennig

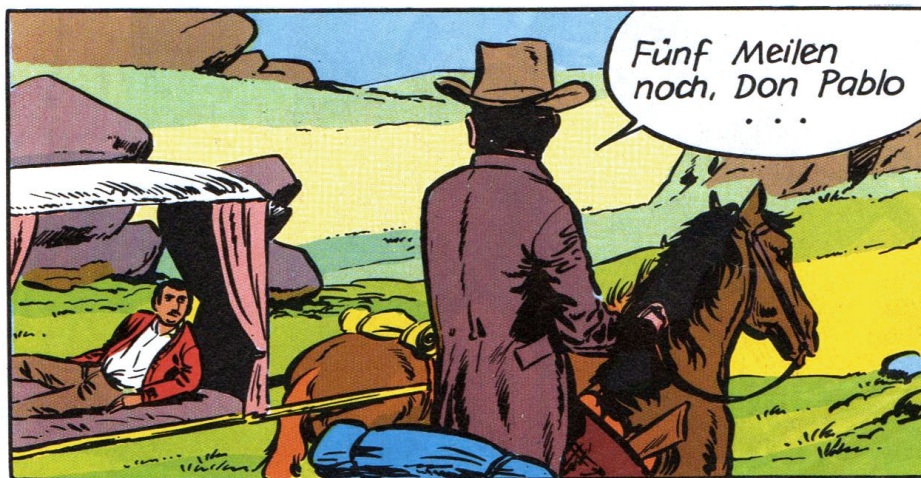
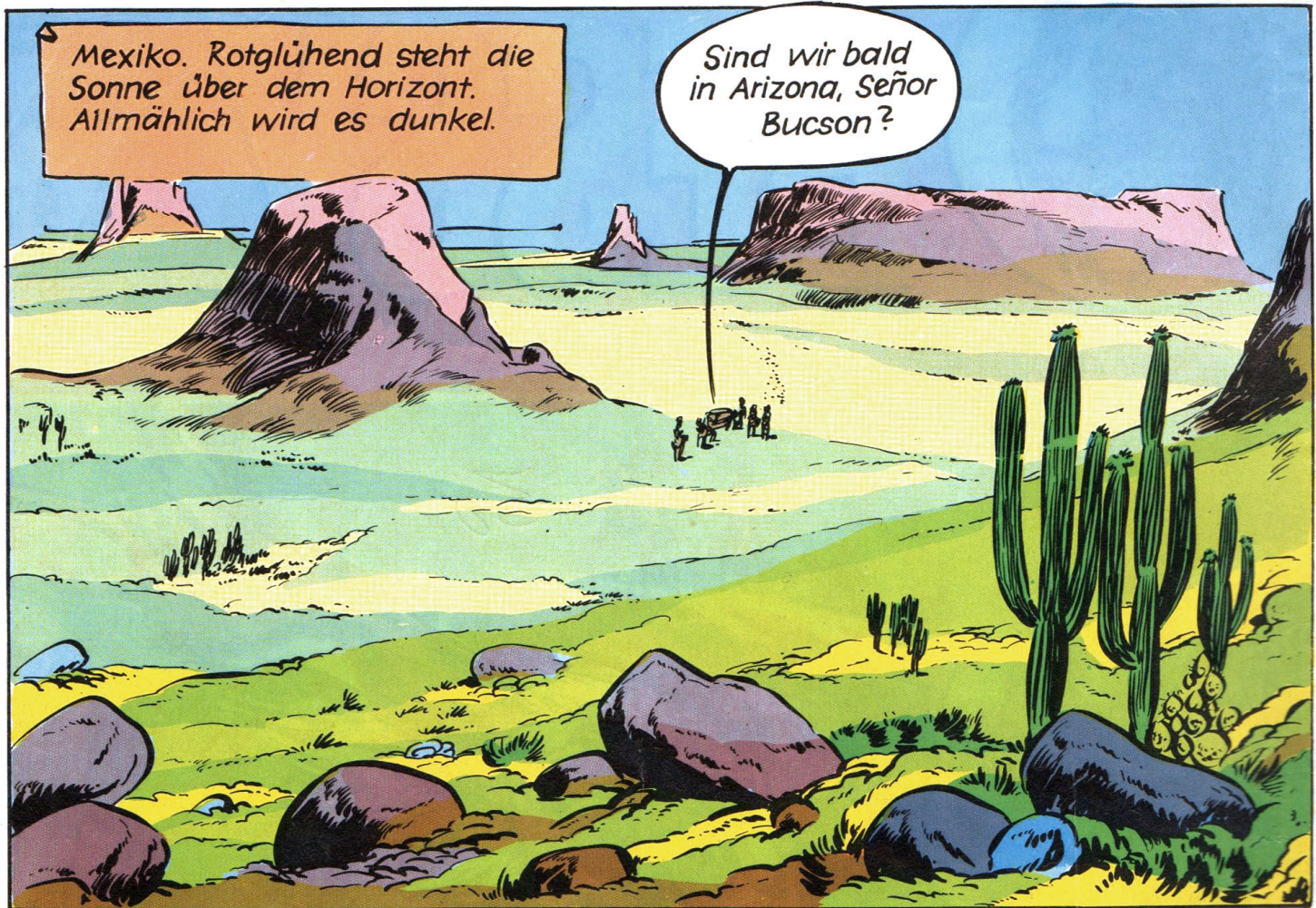
Schweiz	Fr - ,90
Belgien	F 11,-
Luxemburg	F 11,-
Österreich	S 5,-
Italien	L 150
Niederl.	f - ,80
	9-12-68



Die Schlucht des Vergessens

Ein packendes, abgeschlossenes Abenteuer mit Bessy und Andy

Die Schlucht des Vergessens





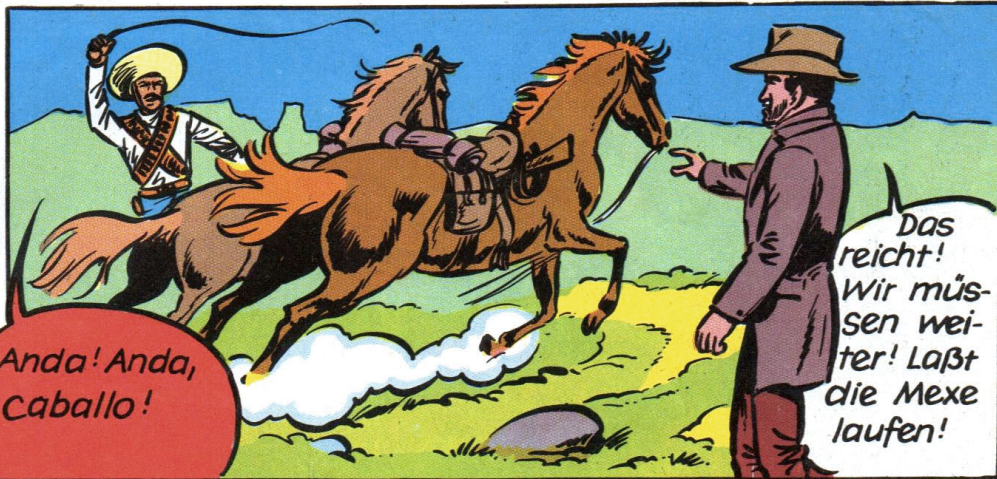
Nichts da, Compadres! Pfo-ten hoch!



Señores, Sie sind Americanos! Hier ist noch Mexiko und...



Quatsch. Entwaff-net sie und jagt ih-re Gäule zum Teu-fel!



Anda! Anda, Caballo!

Das reicht! Wir müs-sen wei-ter! Laßt die Mexe laufen!



Wenig später:

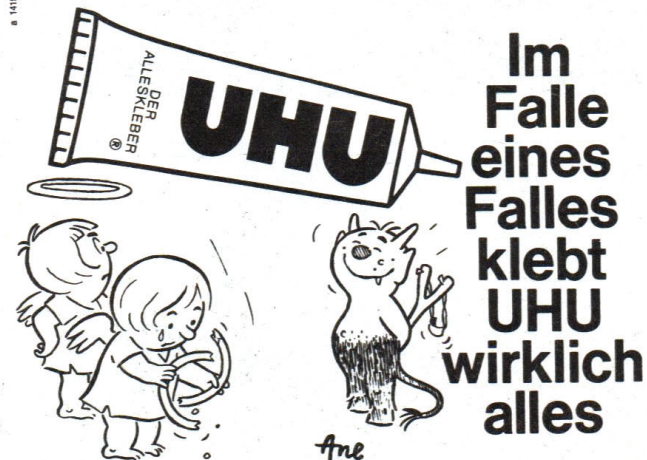
Don Pablo, Sie haben es ge-schafft! Wir sind in Arizona!

Dort bei der Felsenna-del beginnt die Schlucht...



Plötzlich taucht eine neue Gestalt auf.

Ich übernehme den Grande jetzt, Jim!



Im Falle eines Falles klebt UHU wirklich alles

Am nächsten Tag. Andy und Bessy durchstreifen den Süden Arizonas.

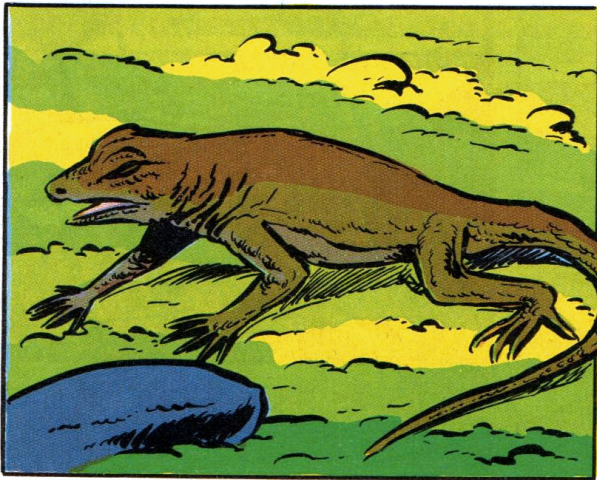
Ein günstiges Plätzchen. Hier rasten wir!



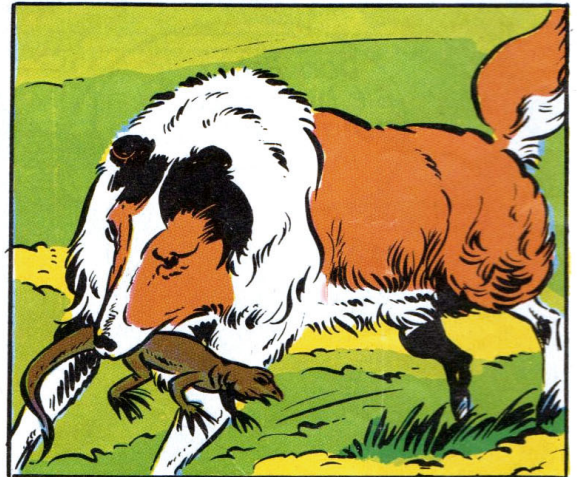
Nicht schnau-
fen. Ich nehm'
dir den Sattel
ja ab!



Andy versorgt
das Pferd.
Bessy erspät
einen Wüsten-
leguan.



Blitzschnell
stürzt sie
auf ihn zu
und kann
ihn gerade
noch fassen,
bevor er
davonhuscht.



Hat denn mein
Magen so laut
geknurrt?

Im Handumdre-
hen brennt ein
kleines Feuer.

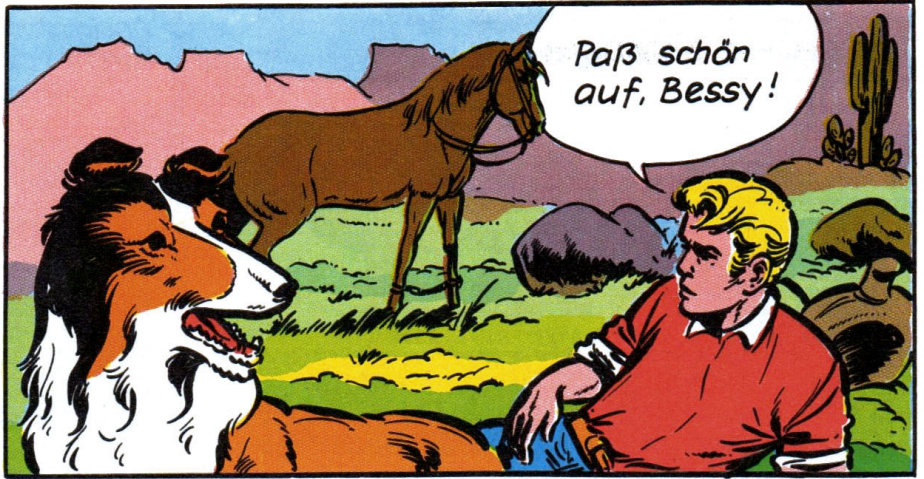


Das gibt ein
Festmahl! Mir
läuft schon das
Wasser im
Mund zusam-
men!

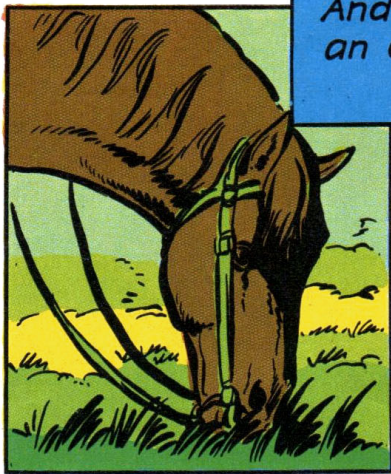




Puh, bin ich satt.
Und jetzt ein
Nickerchen...

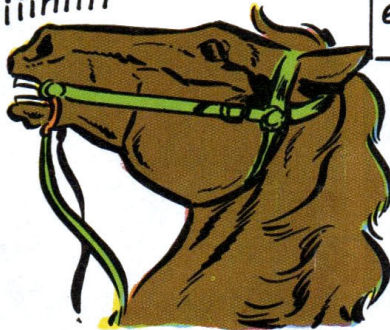


Paß schön
auf, Bessy!

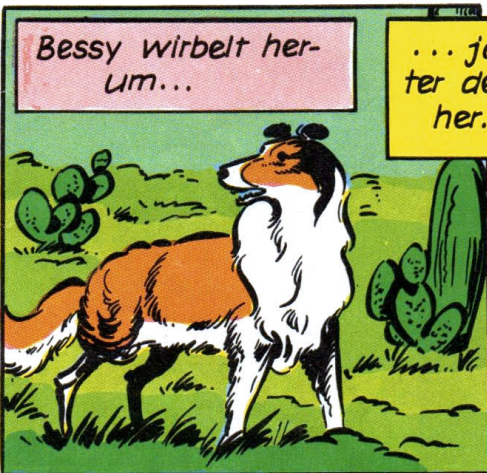
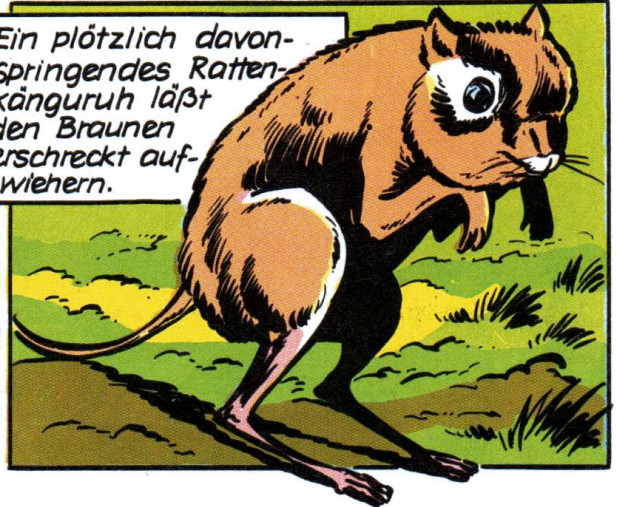


Andys Pferd zupft
an dem dürrtigen
Gras.

iiiiiiii



Ein plötzlich davon-
springendes Ratten-
känguruh läßt
den Braunen
erschreckt auf-
wiehern.

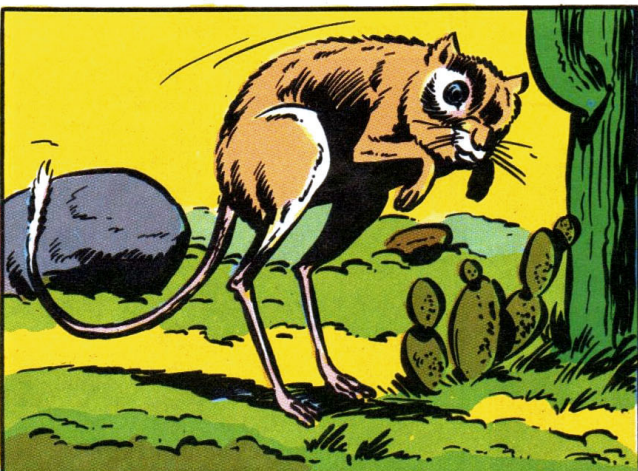


Bessy wirbelt her-
um...

... jagt hin-
ter dem Tier
her.



Wie ein richtiges
Känguruh stößt sich
der Springbeutler...



...mit seinen
kräftigen Hinter-
beinen ab und
hetzt in weiten
Sätzen davon.
Plötzlich bleibt
Bessy stehen!



Alle **11 MARKEN** erhält Du kostenlos, sowie eine Auswahl schöner Briefmarken ohne Kaufzwang bei Einsendung von diesem

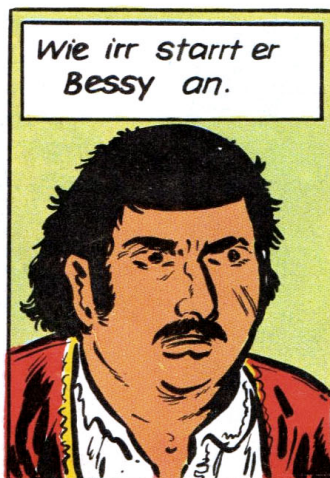
Gutschein

Pro Person nur einmal

Marken PAUL Abt. 218

8228 FREILASSING

Versand in Österr. durch MARKEN PAUL, Vocklabruck, O.-O.



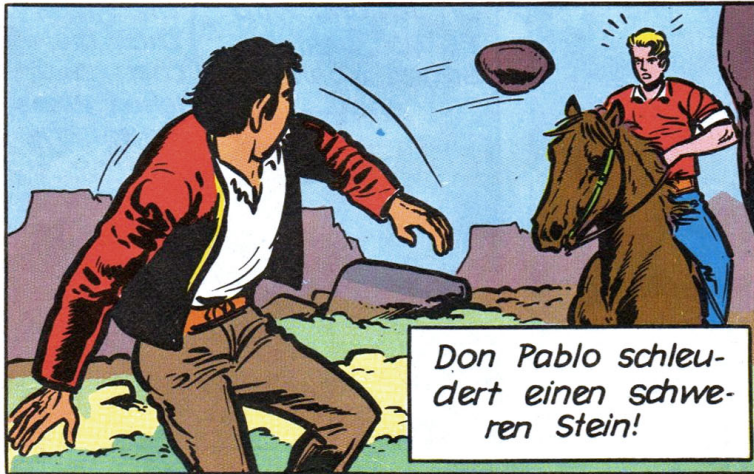


Die Schreie haben Andy geweckt. Gerade ist er aufs Pferd gestiegen:



Mister! Wie sehen Sie denn aus!

El diablo! Aaah!

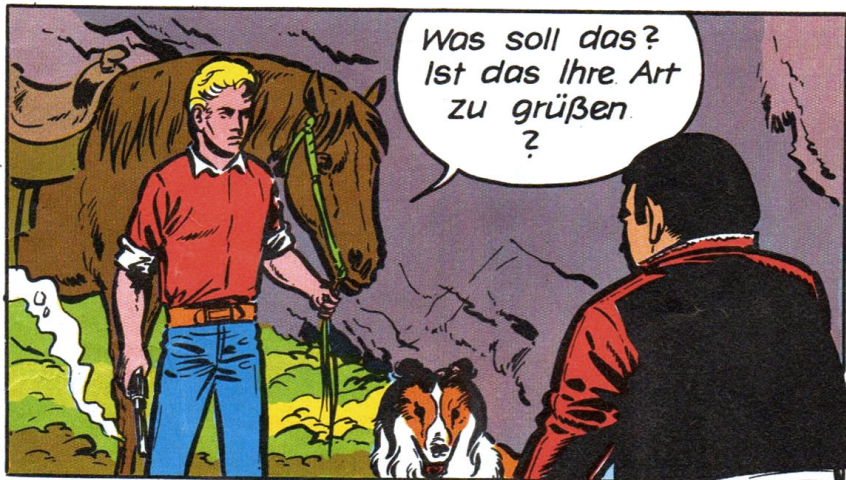


Don Pablo schleudert einen schweren Stein!



Andys Schuß läßt ihn in der Luft zerplatzen!

PÄNG



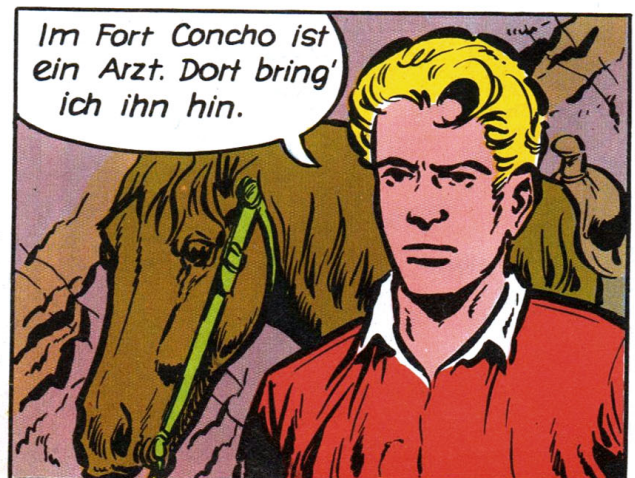
Was soll das? Ist das Ihre Art zu grüßen?



Meine Güte! Sind Sie krank?

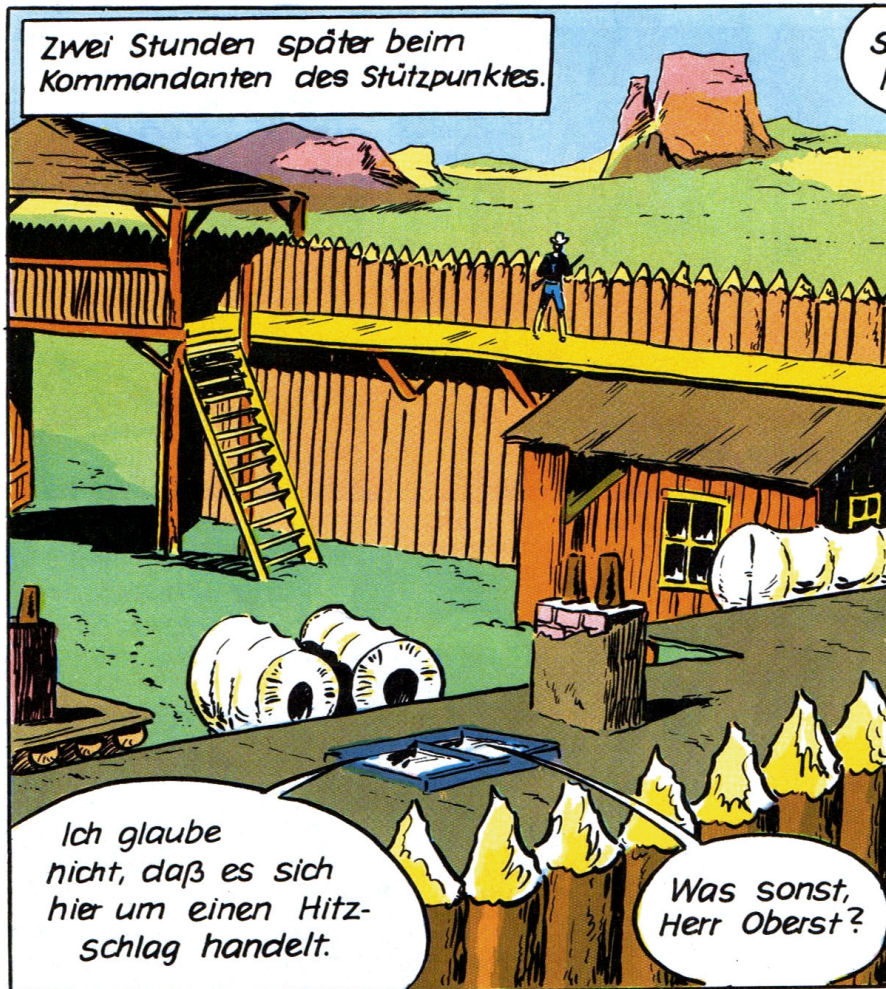


Hm. Scheint einen Sonnenstich zu haben.



Im Fort Concho ist ein Arzt. Dort bring' ich ihn hin.

Zwei Stunden später beim Kommandanten des Stützpunktes.



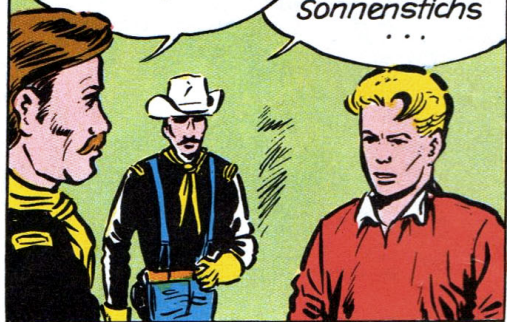
Störe ich die Herrschaften?

Kelneswegs, Dr. Jenkins! Schauen Sie sich das mal an!



Dr. Jenkins wird es am besten sagen können, Andy.

Die Anzeichen gleichen zwar denen eines Sonnenstichs ...



Ich glaube nicht, daß es sich hier um einen Hitzschlag handelt.

Was sonst, Herr Oberst?

Der Arzt berichtet, daß in letzter Zeit mehrere solcher Fälle vorgekommen sind.

Das hier ist der achte!



Der Kleidung nach scheinen es begüterte Mexikaner zu sein ...



Kennen Sie ihre Namen nicht? Die Papiere...

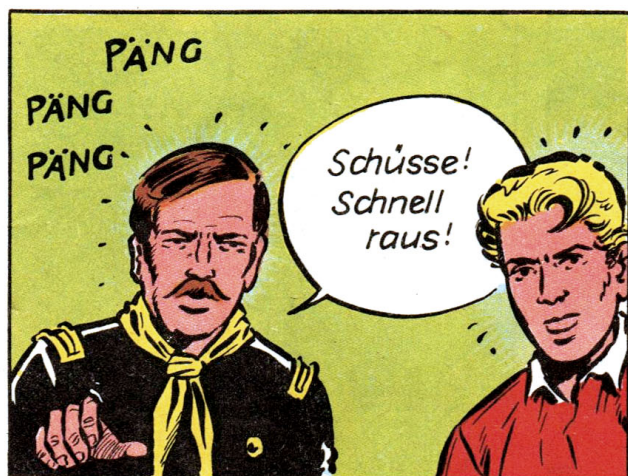


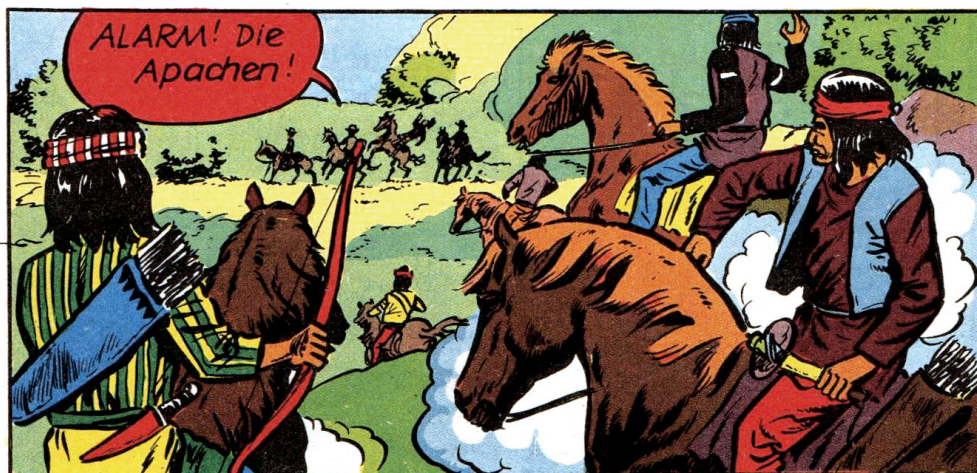
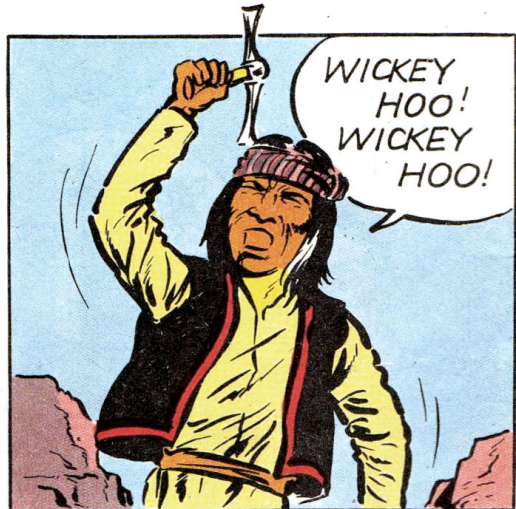
Ja, wenn sie die hätten! Aber nein. Nichts. Weder Ausweis noch Geld noch Waffen!

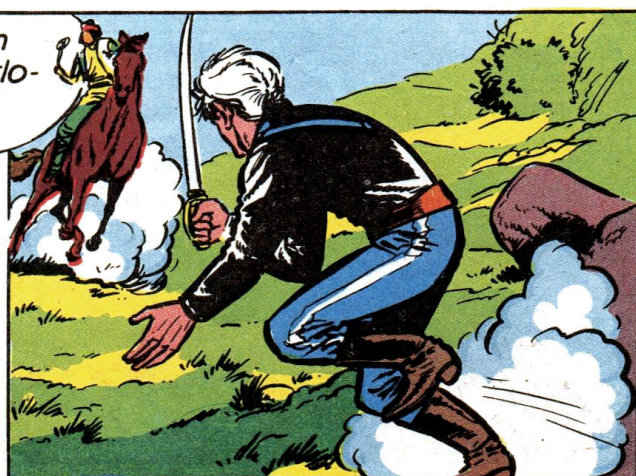
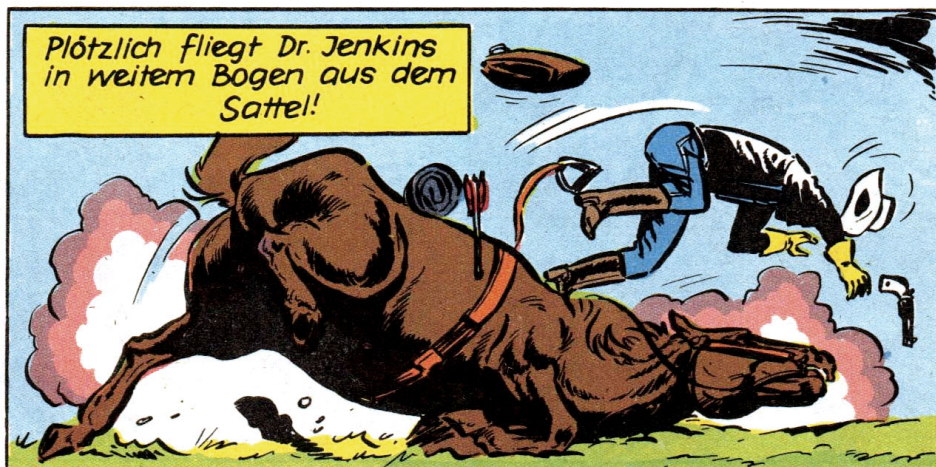
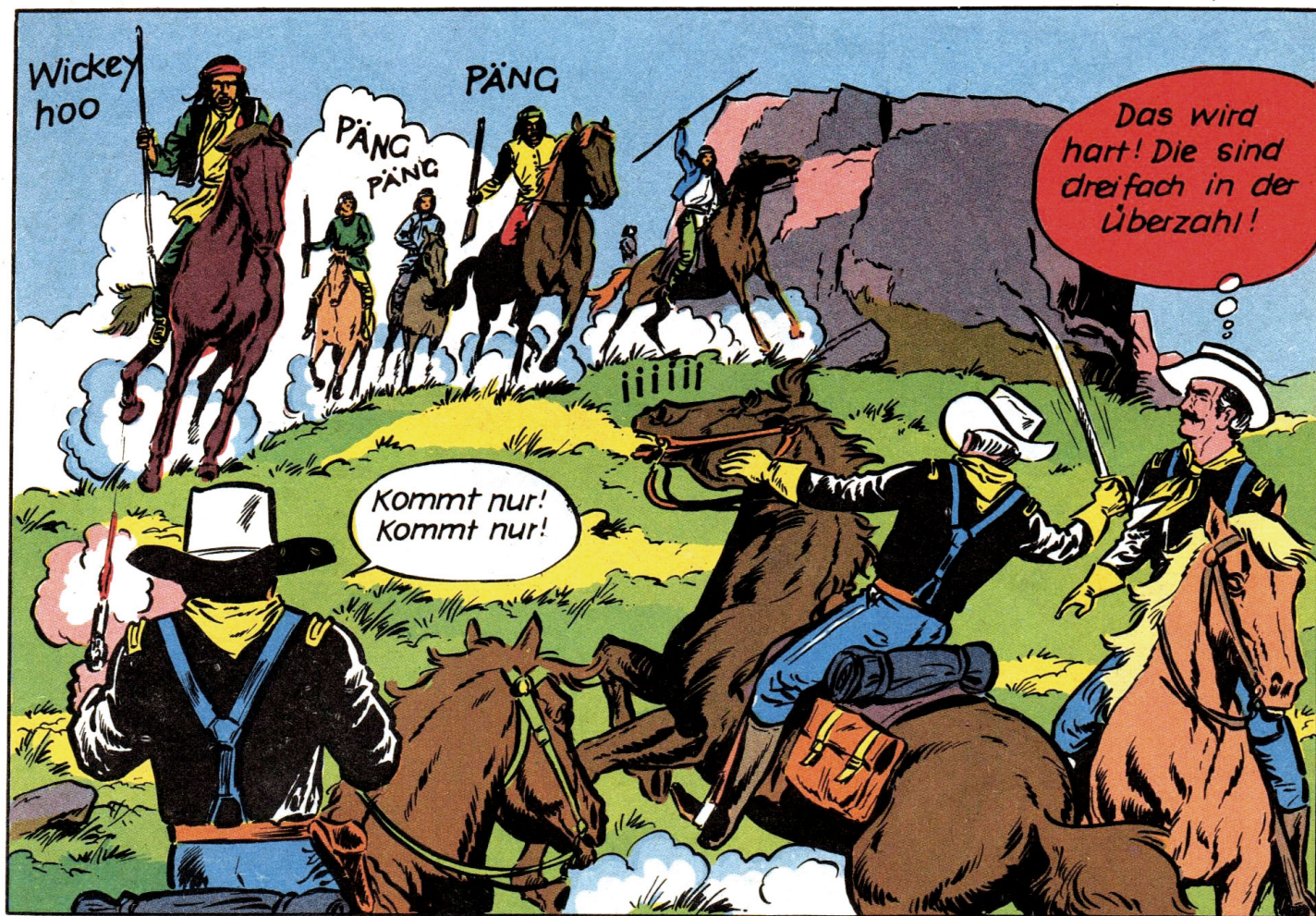
Deshalb vermuten wir, daß alle diese Männer Opfer eines Banditenstreiches geworden sind!



Der Kranke be-
ginnt zu schreien
und um sich zu
schlagen. Immer
wieder ruft er ein
einziges Wort:
Schlucht!







Dr. Jenkins wirbelt herum. Ein Säbelhieb, und der Apache stürzt zu Boden!

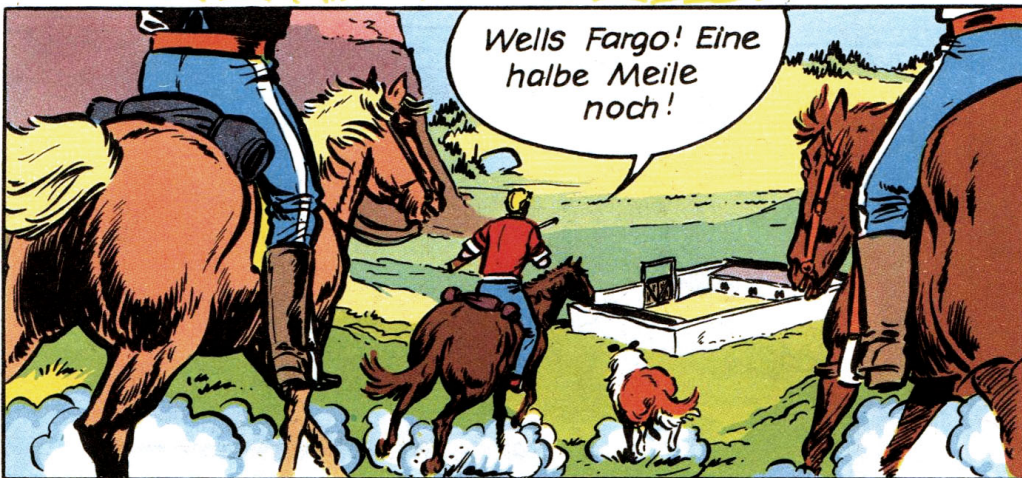


Blitzschnell springt der Arzt auf das Pferd und galoppiert davon!

Wütend jagen die Indianer hinter dem Flüchtenden her.



Wells Fargo! Eine halbe Meile noch!

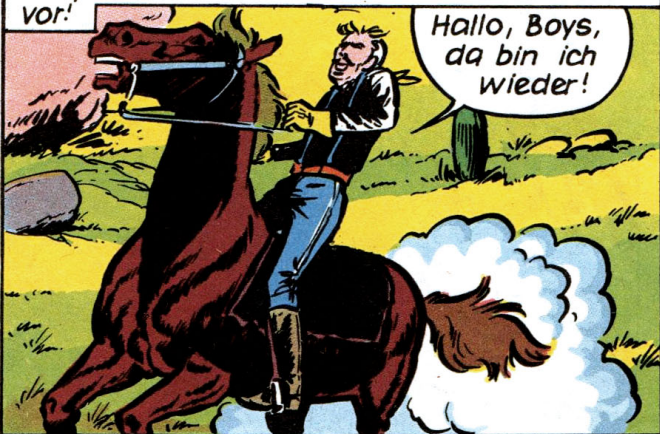


O Lord! Dr. Jenkins fehlt!



Da prescht der Arzt hinter einem Felsen hervor!

Hallo, Boys, da bin ich wieder!

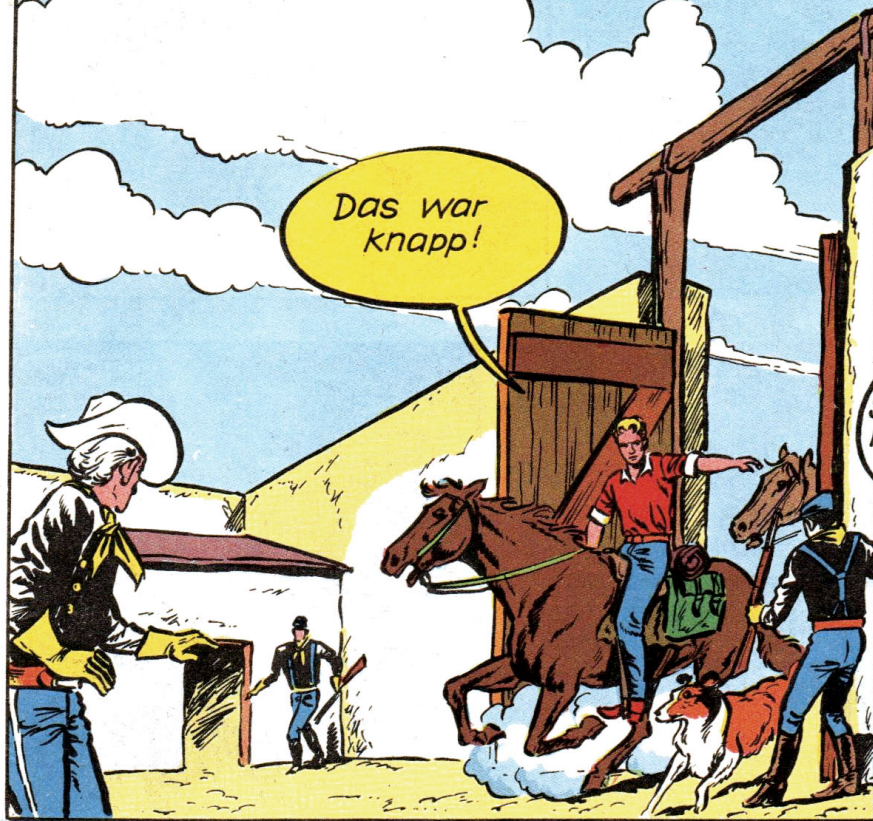


So schnell gibt kein Jenkins seine Lockenpracht her!



Die Militärbedeckung des Umschlagplatzes reißt das Tor auf.

Das war knapp!

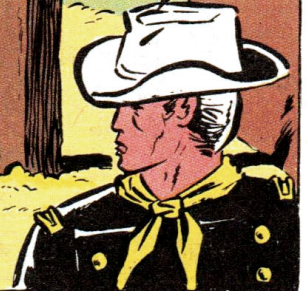


Dichtmachen, Jungs! Schnell!



Leutnant, schicken Sie einen Scout nach Concho! Brauchen Verstärkung!

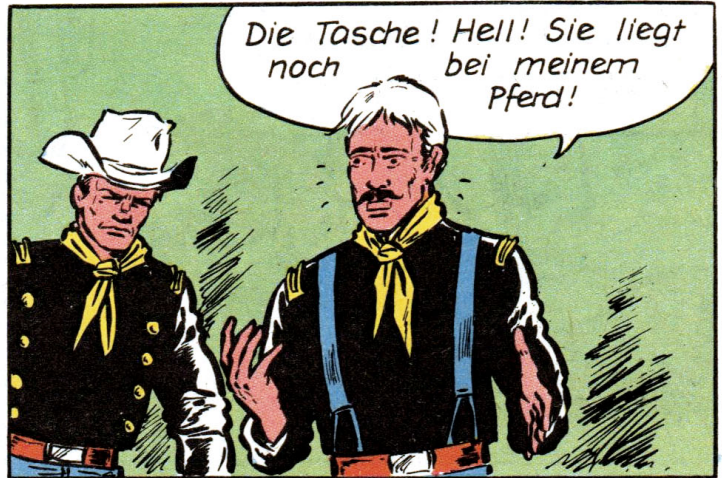
Okay, Hauptmann. Sie sind Arzt? Bitte, kommen Sie!



Das ist Burky, unser Schmied. Seit Tagen hat er hohes Fieber!



Die Tasche! Hell! Sie liegt noch bei meinem Pferd!

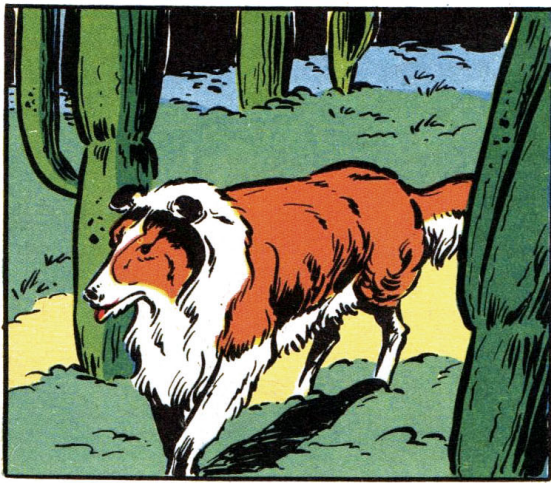


Bessy wird sie zurückholen!

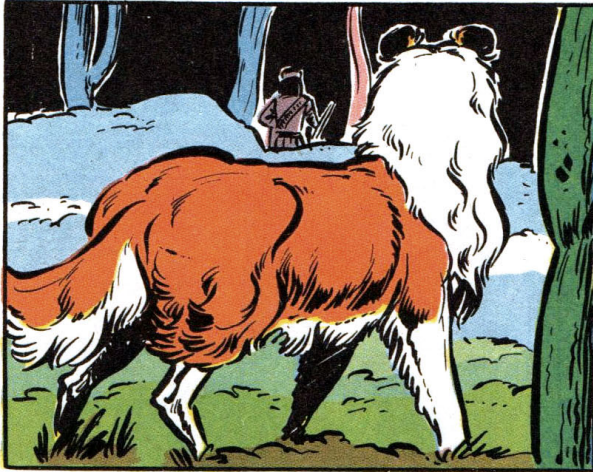


Im Morgengrauen vernichten wir die weißen Eindringlinge! Hugh!

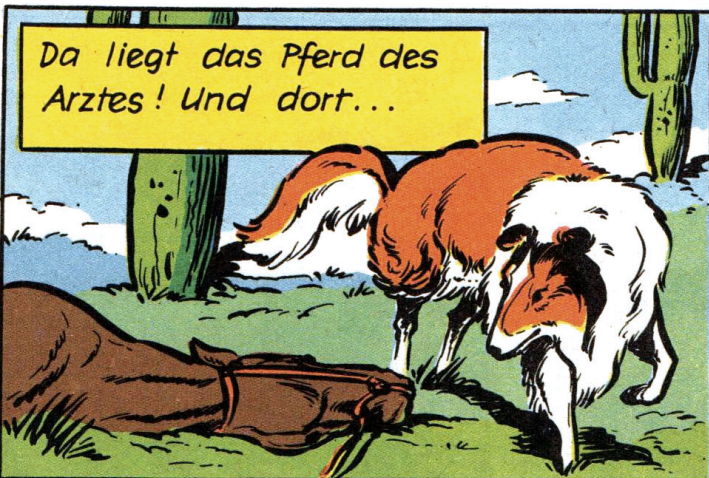




Unhörbar
schleicht die tap-
fere Hündin
durch den Kak-
teenwald. Immer
wieder sichert
sie nach allen
Seiten.



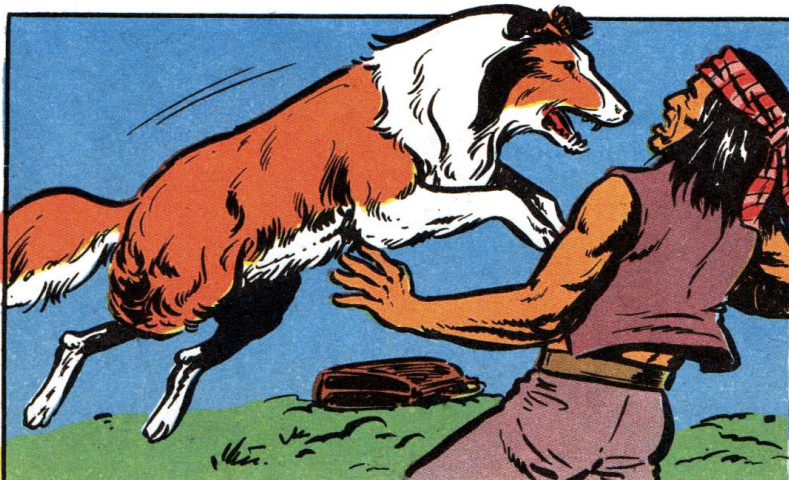
In weitem Ab-
stand umgeht
Bessy die india-
nischen Wachpo-
sten. Schweigend
sitzen die Apa-
chen um ihre
Feuer.



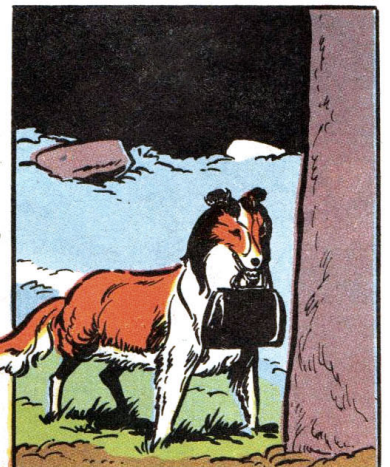
Da liegt das Pferd des
Arztes! Und dort...

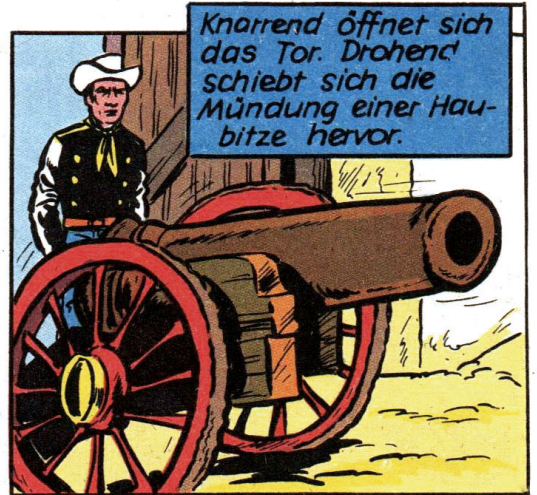


... dort ist die Tasche!
Plötzlich, ein Geräusch!



Bessy springt!
Hart schlägt
der Indianer
mit dem Kopf
auf. Die Hün-
din jagt nach
Wells Fargo
zurück.

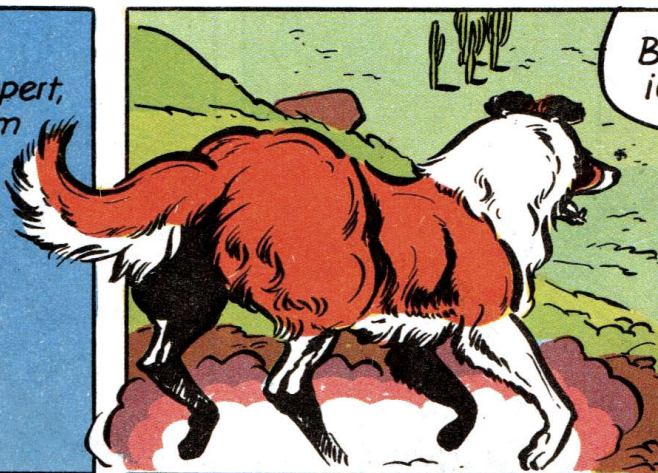




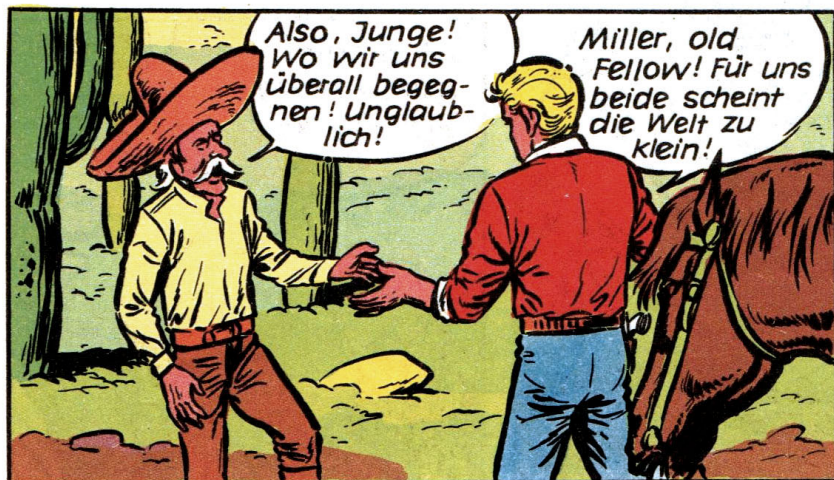
Die Apachen ziehen sich zurück.
Andy reitet los.
Zur Schlucht des Vergessens!



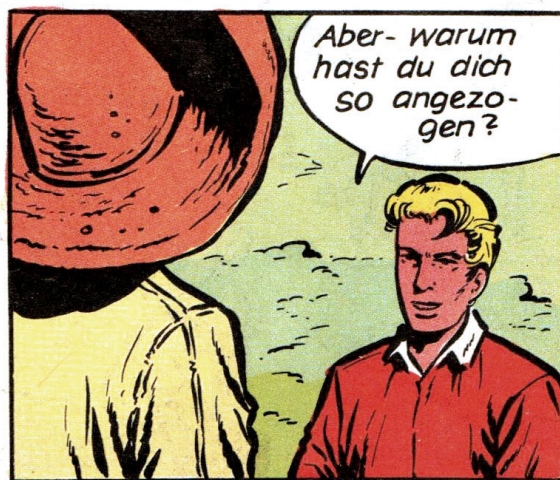
Bessy schnuppert,
schaut zu ihrem
Herrn auf,
bellt und
rast auf die
Gestalt zu!

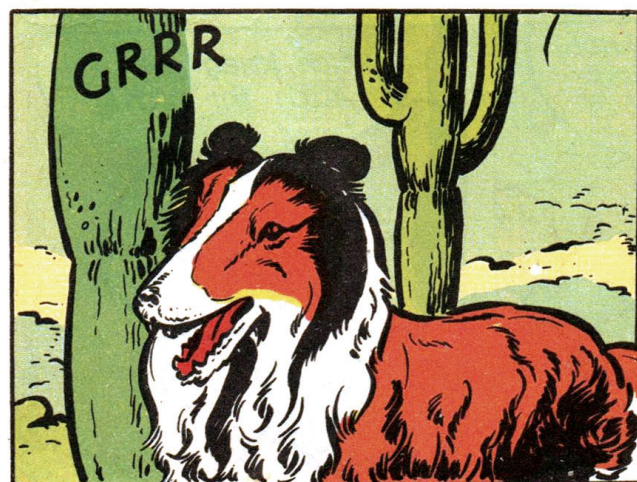
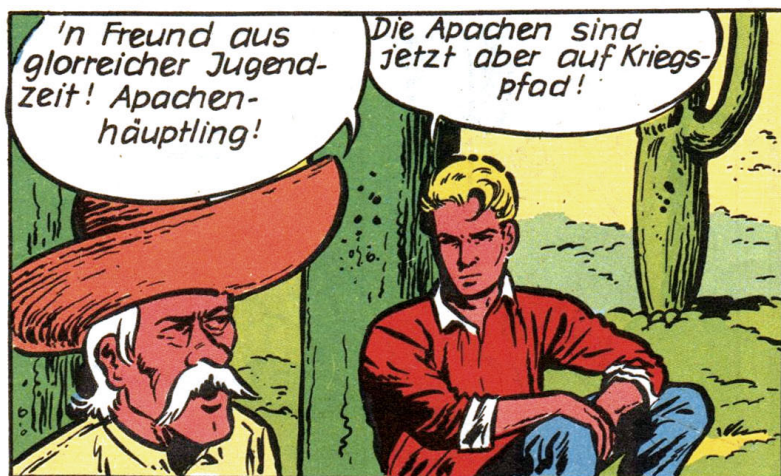
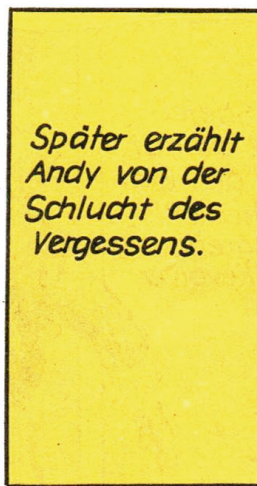
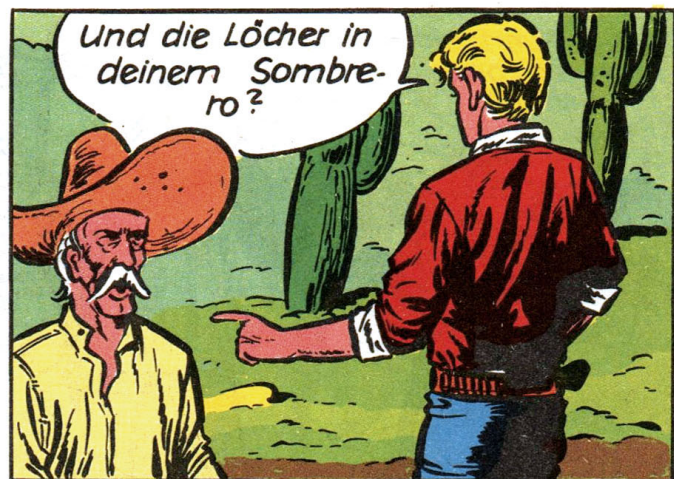


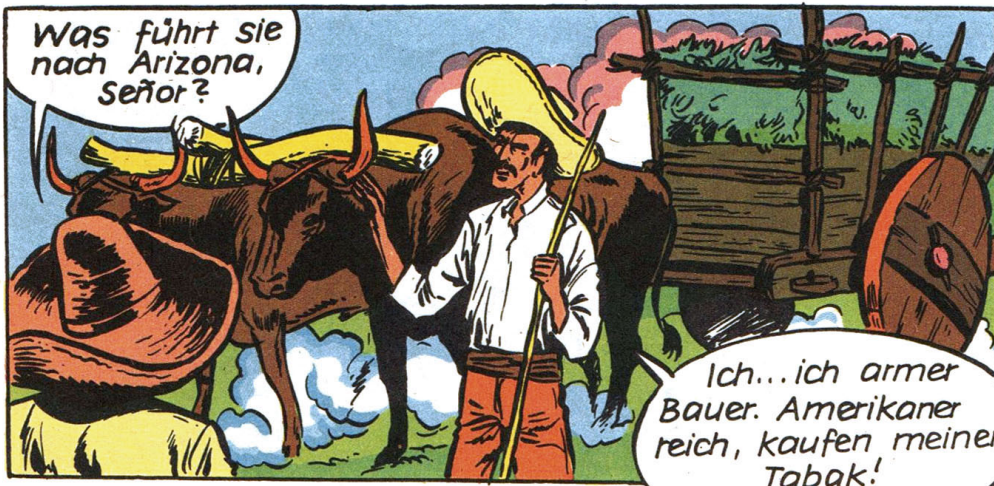
BESSY! Da bin
ich aber platt!



Miller, old
Fellow! Für uns
beide scheint
die Welt zu
klein!



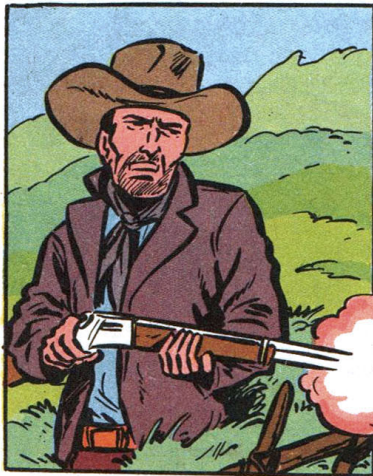




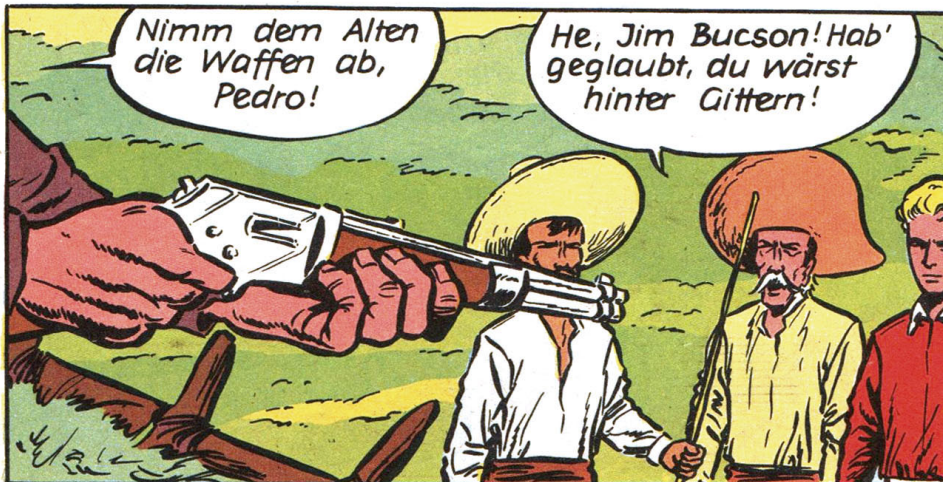
Ich...ich armer Bauer. Amerikaner reich, kaufen meinen Tabak!

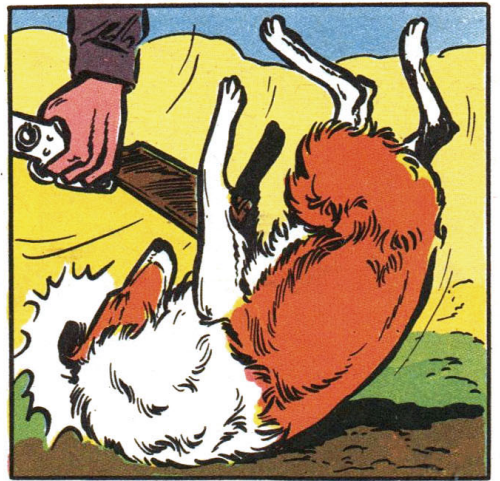


Eine Stiefelspitze schaut unter den Blättern hervor! Andy greift zum Revolver. Da:



Der Schuß prellt Andy den Colt aus der Hand!



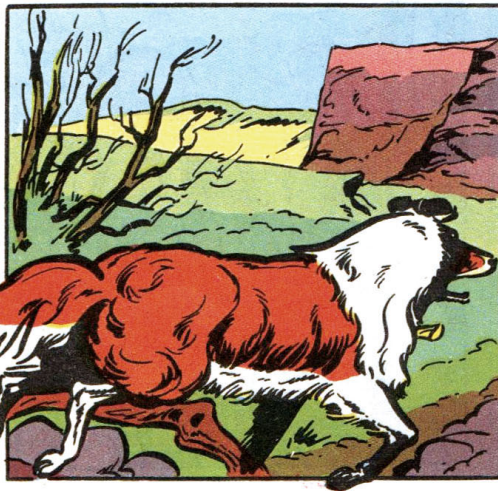


Die beiden Banditen fliehen. Voll Freude umarmt Old Miller seinen Indianerfreund. Dann erzählt er von der Schlucht des Vergessens.

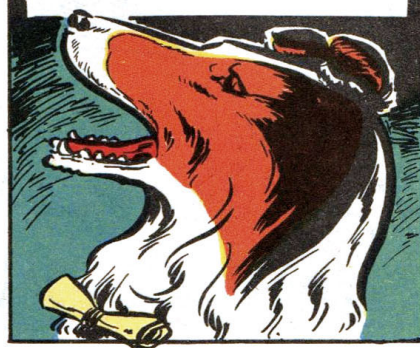


Ich kenne sie. Böse Geister leben dort. Aber ich werde Ben und meine Weir-Freunde hinführen!

Dann schreibt Andy einen Brief an Dr. Jenkins. Darin steht, daß der Oberst recht hatte mit seinem Verdacht. Banditen sind es, die die reichen Mexikaner in die Schlucht des Vergessens stoßen!



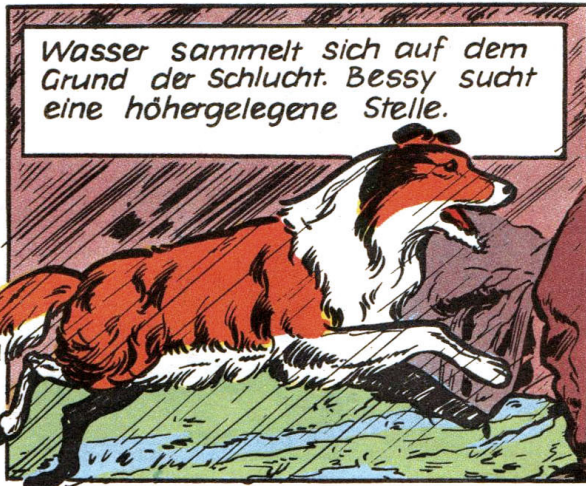
Bessy soll die Botschaft ins Fort Concho bringen.



Der Himmel wird schwarz. Sekunden später prasselt der Regen auf den ausgedörrten Boden nieder.



Wasser sammelt sich auf dem Grund der Schlucht. Bessy sucht eine höhergelegene Stelle.

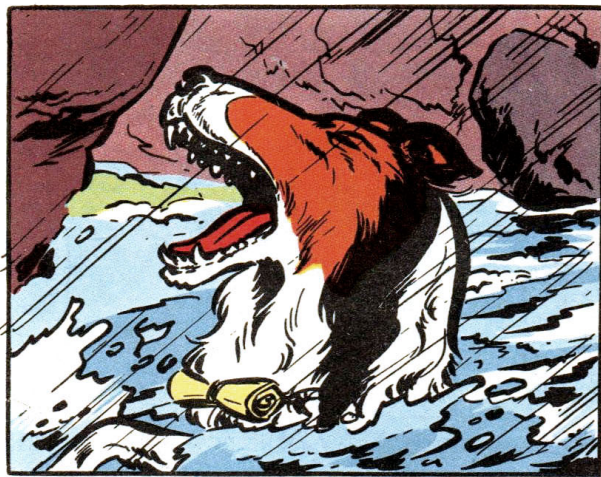


Doch die Wände sind zu steil. Zuerst ein Rinnsal, dann ein Bach, dann ein reißender Strom,...

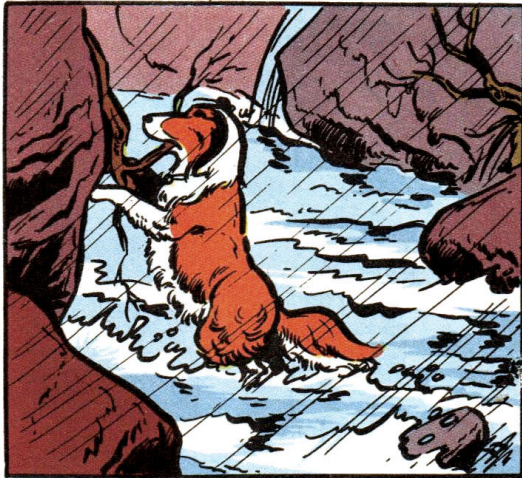
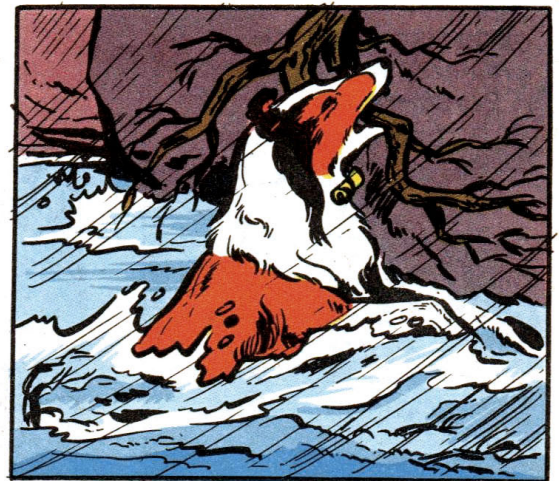


... der Bessy mit Urtgewalt davonträgt!

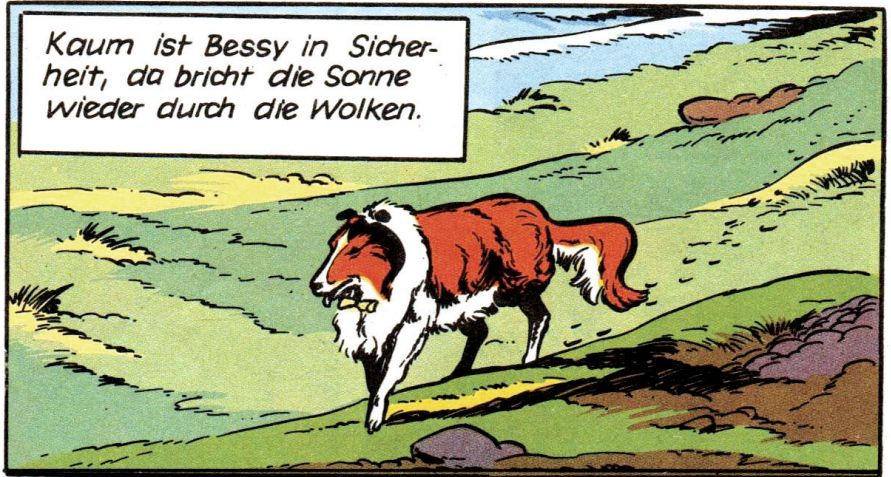




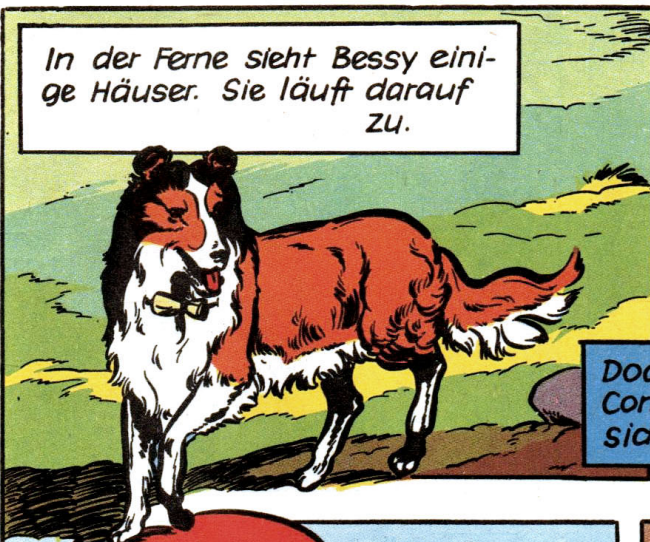
Immer wieder
wird die Hün-
din gegen
Felsblöcke ge-
schleudert.
Eine retten-
de Baum-
wurzel!



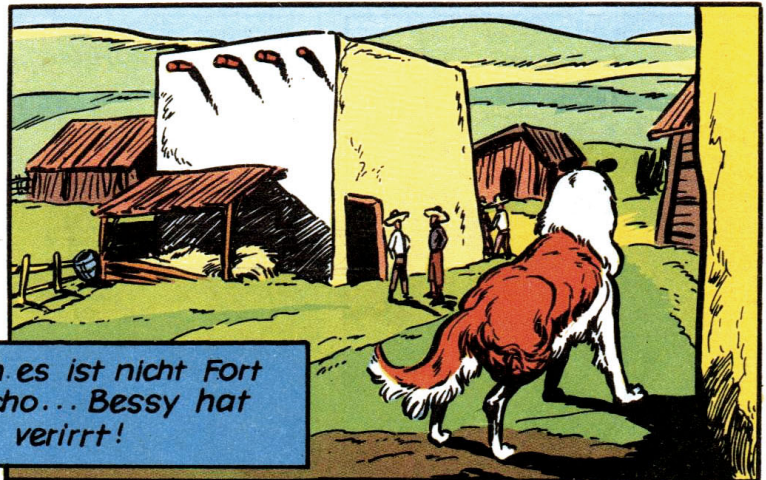
Kaum ist Bessy in Sicher-
heit, da bricht die Sonne
wieder durch die Wolken.



In der Ferne sieht Bessy eini-
ge Häuser. Sie läuft darauf
zu.



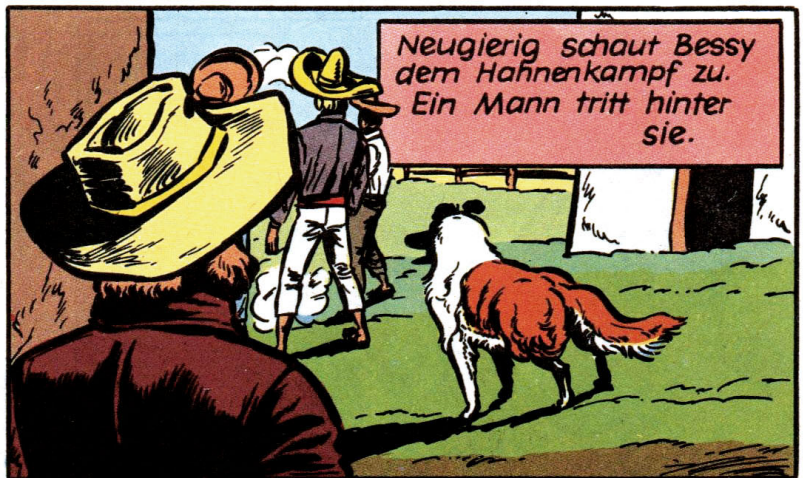
Doch es ist nicht Fort
Concho... Bessy hat
sich verirrt!



Compadres,
laßt die Häh-
ne los!

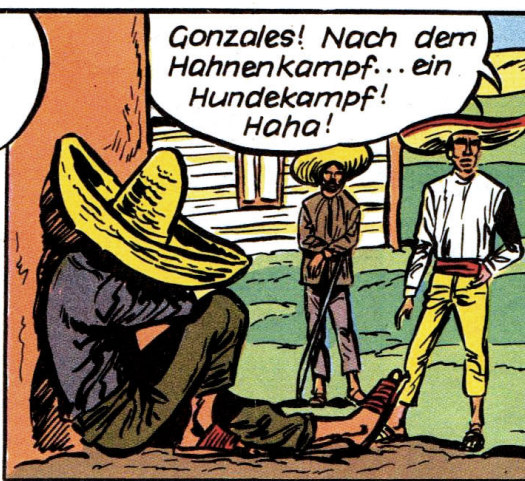


Neugierig schaut Bessy
dem Hahnenkampf zu.
Ein Mann tritt hinter
sie.





Das ist doch die Collie-
hündin von dem blonden
Burschen, den mir Jim
beschrieben hat!



Gonzales! Nach dem
Hahnenkampf... ein
Hundekampf!
Haha!



Si, si, Juan! Mein
Messer ist
scharf!



Gebückt geht der
Mexikaner auf Bes-
sy zu.

GRRR



Laß den Köter in
Ruhe, klar?



PÄNG
PÄNG

Aufhören, Señor!



Reicht das
?

Si,
Señor Melvin!
Si!



Komm mit!
Na komm!

Melvin hat
ihr gehol-
fen. Bessy
vertraut
ihm.

Schlagerpäckchen

525 VERSCHIEDENE BRIEFMARKEN **NUR DM 3,00**

nur zur Einführung unserer Auswahlen feiner, preiswerter Briefmarken, die wir ohne Kaufzwang mitsenden. Leitfaden zum Briefmarkensammeln liegt GRATIS bei. **SCHREIBT NOCH HEUTE AN**

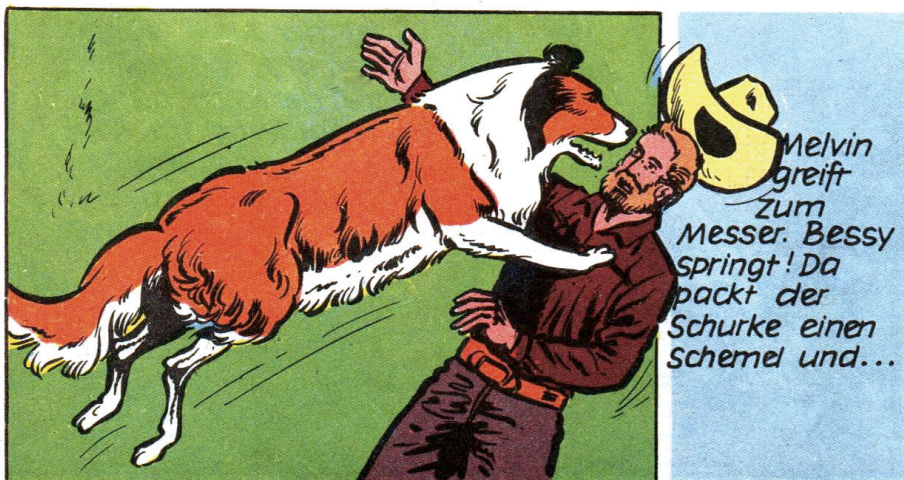
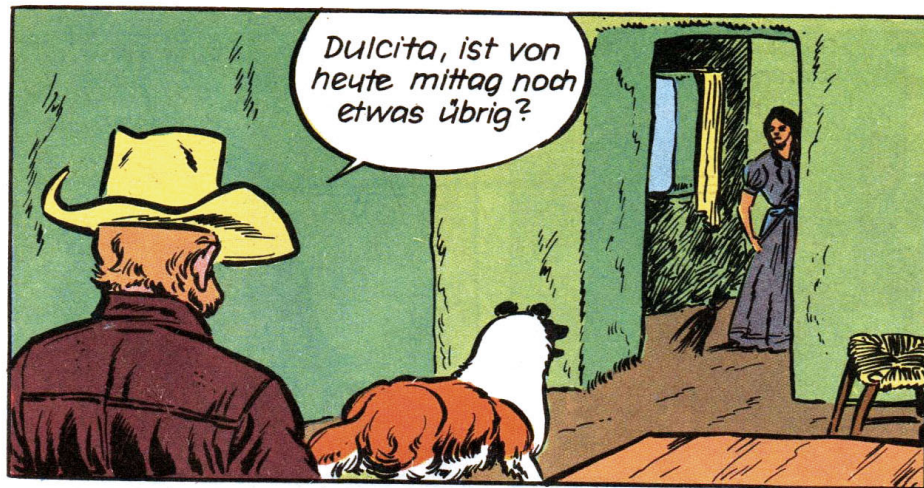


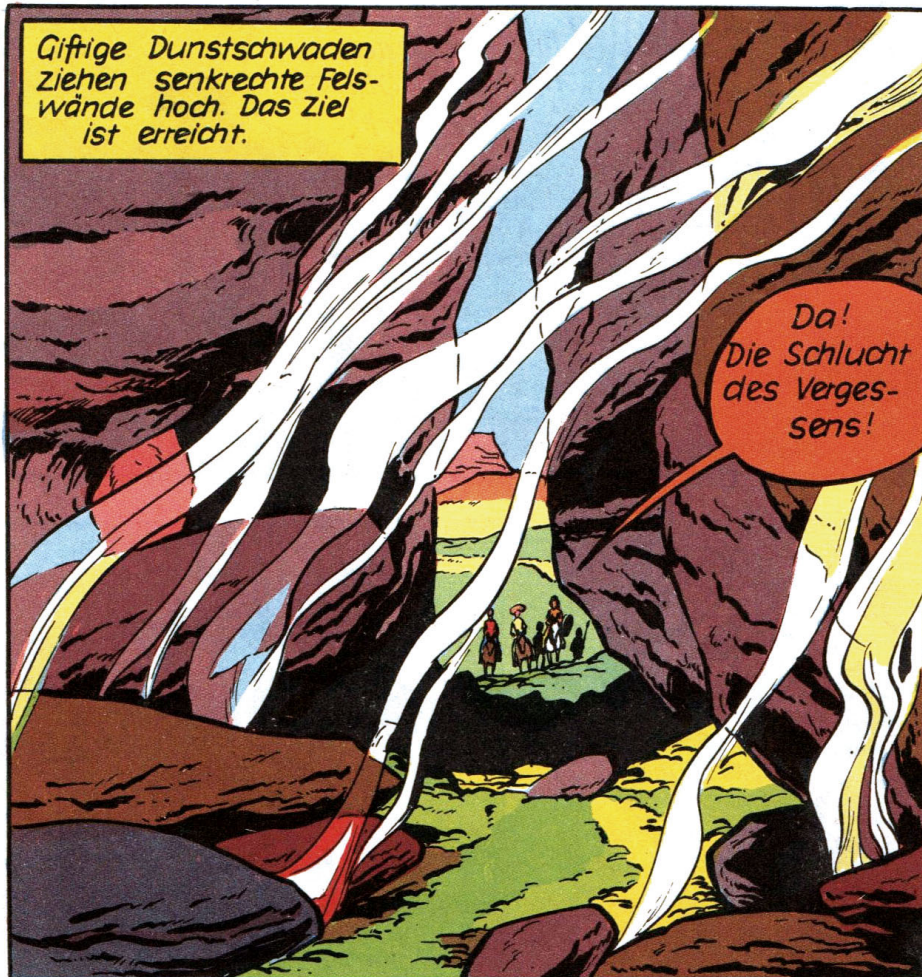
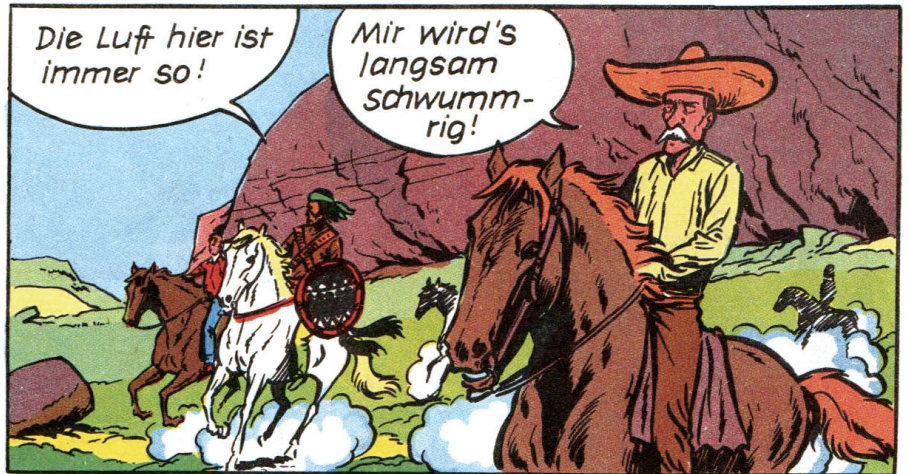
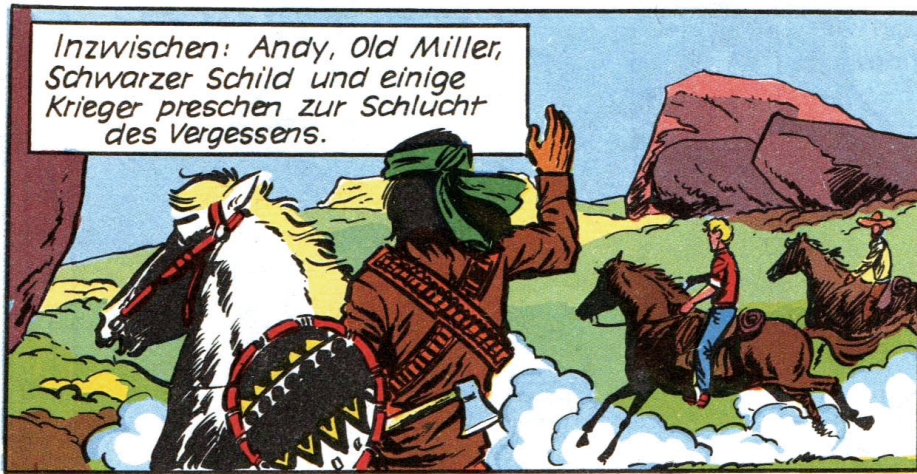
UNIFIL

L. STOECKEL
& CO.

8228 FREILASSING/BE





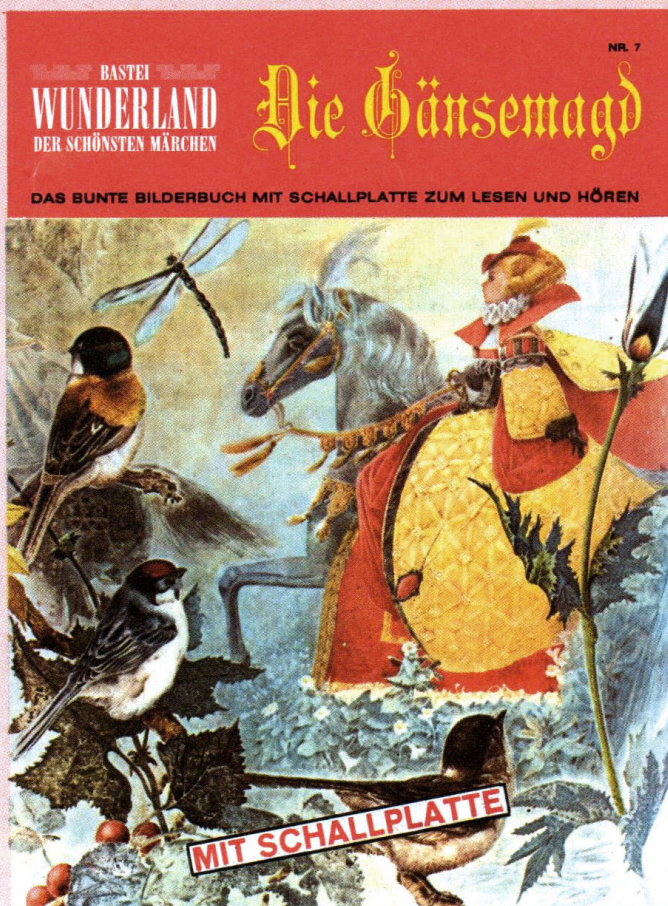


Hallo Gauki!
Ich finde dich prima!



... psst. Ein Geheimtip: **BASTEI** Märchen (alle 14 Tage neu) sind ideal für eine ganze MÄRCHEN-SAMMLUNG!

Danke! Darf ich mein nächstes Märchenbuch vorstellen? Bittesehr. Hier ist es:



Das WUNDERLAND DER SCHÖNSTEN MÄRCHEN liegt so nah! Und kostet nur 6,— DM. Greift zu! Oder laßt es Euch schenken.

Euer

Gauki

In sicherem Abstand
legen sich die Freun-
de vor den Eingang
der Schlucht. Sie wol-
len der Bande auf-
lauern und sie un-
schädlich machen.

Im ersten Morgengrauen:

Reiter! Da
kommen Rei-
ter!

Hinter
diesen Felsen
verbergen wir
uns!

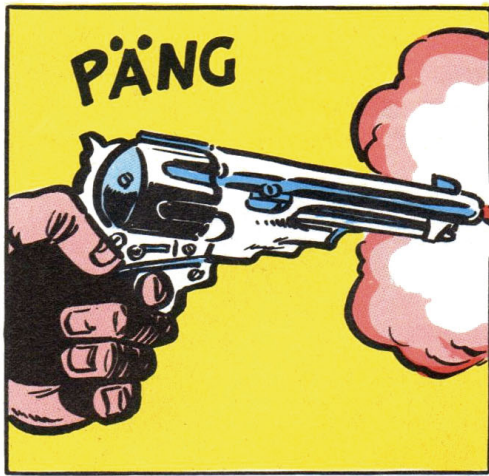
Damned, da war
doch ein Geräusch!
...Ach was...

Señores, reiten Sie
durch diese
Schlucht! Da-
hinter ist Arizo-
na!

Si. Wir danken
Ihnen, Mister
Bucson!

Aber erst: Geld, Waffen und
Papiere raus! Pedro! Juan!

Wenn die 'n
Trick versuchen:
Zieht durch!



Madre mia!
Meine Schul-
ter!



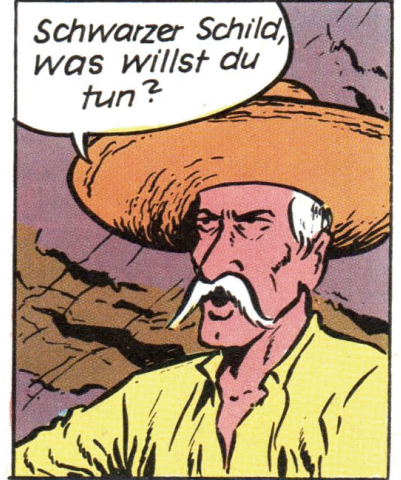
Hands
up, Buc-
son! Dein
Spiel ist
aus!



Ihr seid umzin-
gelt!



Ich ergebe mich! Der In-
dianer... haltet ihn
zurück!!



Schwarzer Schild,
was willst du
tun?



Dieser weiße
Mann hat
meinen Bru-
der auf dem
Gewissen!



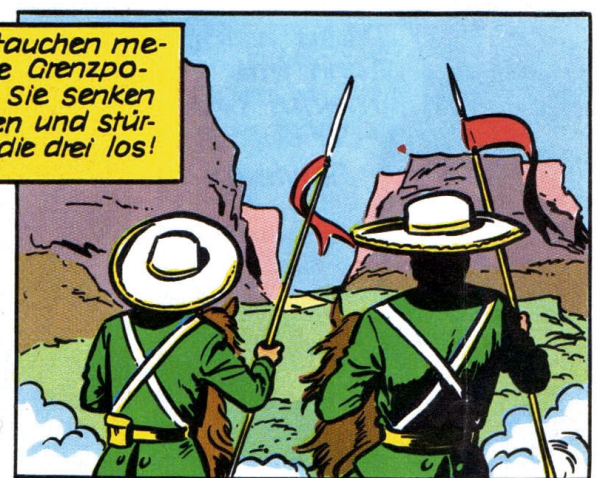
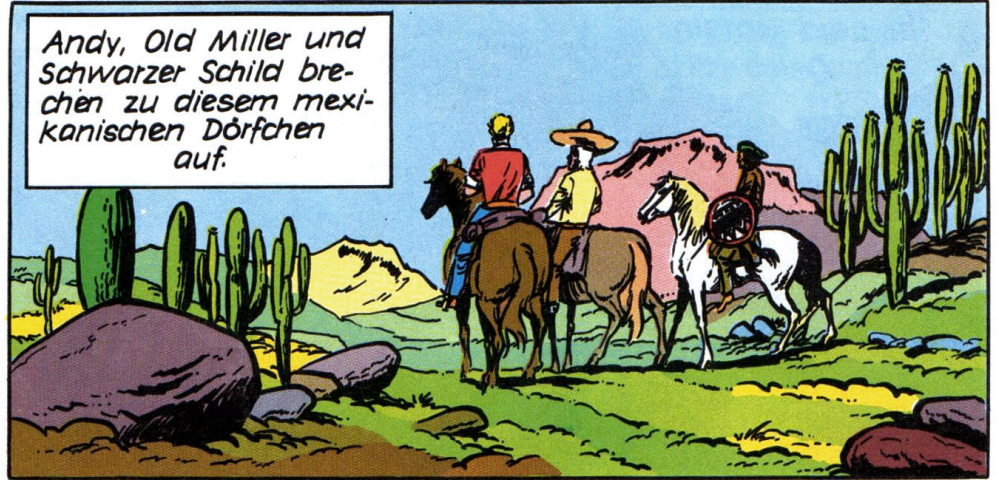
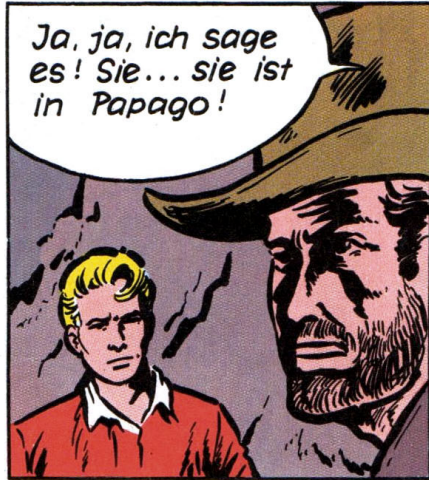
Haltet die Rothaut
zurück! Ich... ich sa-
ge ja alles!

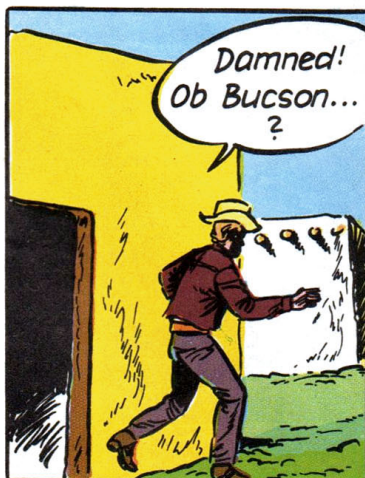
In seiner Angst er-
zählt Jim Bucson,
daß er mit Melvin rei-
chen Mexikanern zur
Flucht aus ihrem Land
verhilft, sie dann aber
ausplündert und in
die Schlucht des Ver-
gessens treibt.

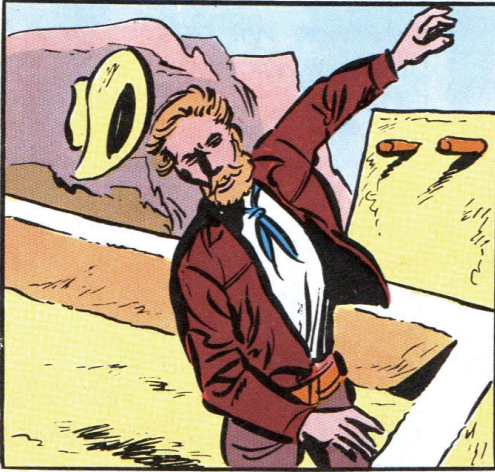
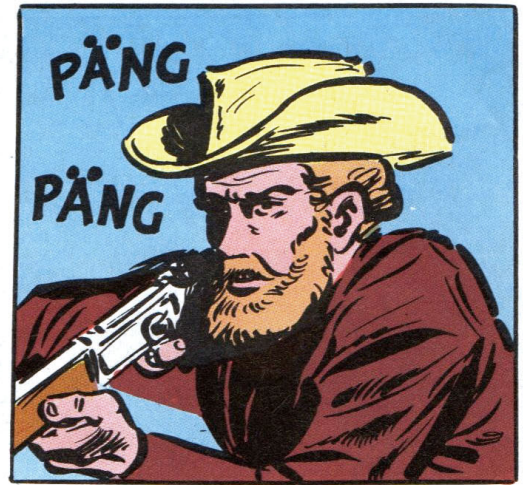


Ihr Schurken! Genügte das
viele Geld nicht, das
wir für eure Flucht-
hilfe gaben?

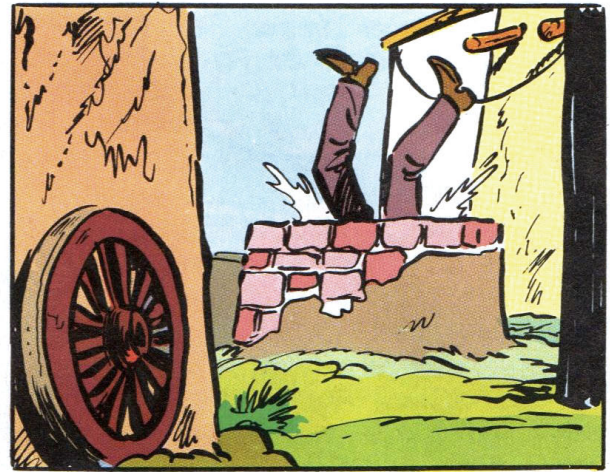
Herzlichen Dank! Ihr habt
uns gerettet!
Nie werden wir
das verges-
sen!





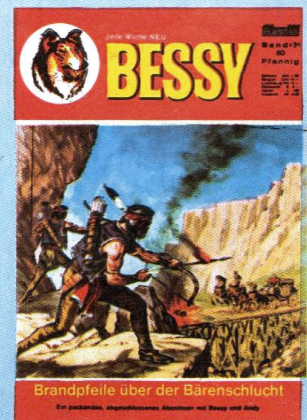


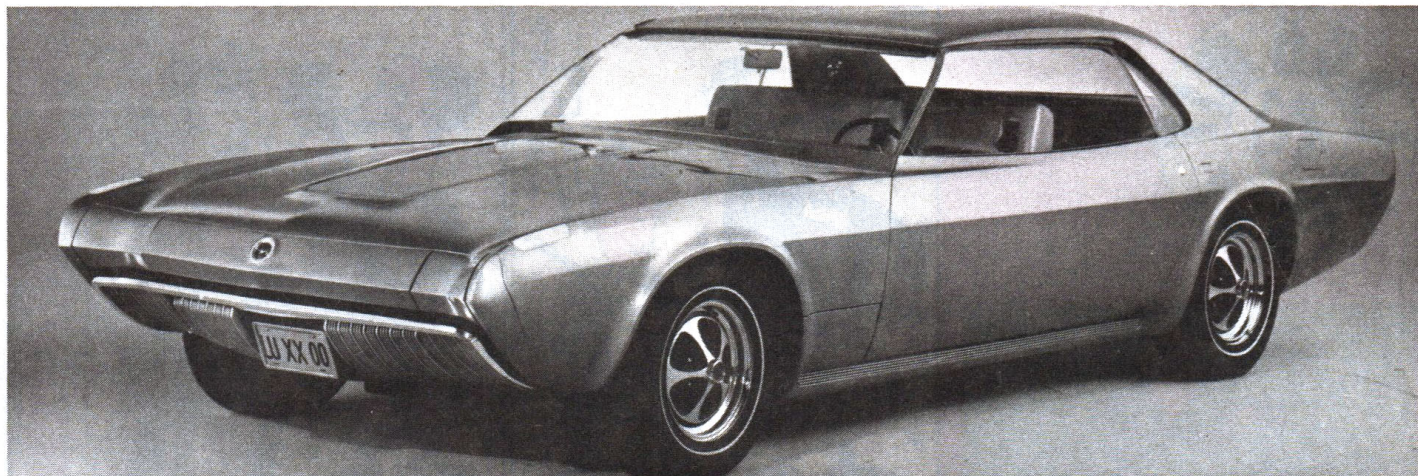
Schwarzer Schild schießt zurück und trifft! Melvin taumelt auf die niedere Brüstung zu, stürzt, fällt genau in einen Brunnen und...ertrinkt.



„Brandpfeile über der Bärenschlucht“ heißt das neue, packende Bessy-Abenteuer. Schon in einer Woche bekommst Du das nächste Heft bei Deinem Zeitschriftenhändler.

Und nicht vergessen: Jede Woche neu – Spaß muß sein mit Felix, dem lustigsten Kater der Welt, und seinen fröhlichen Freunden!



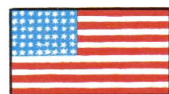
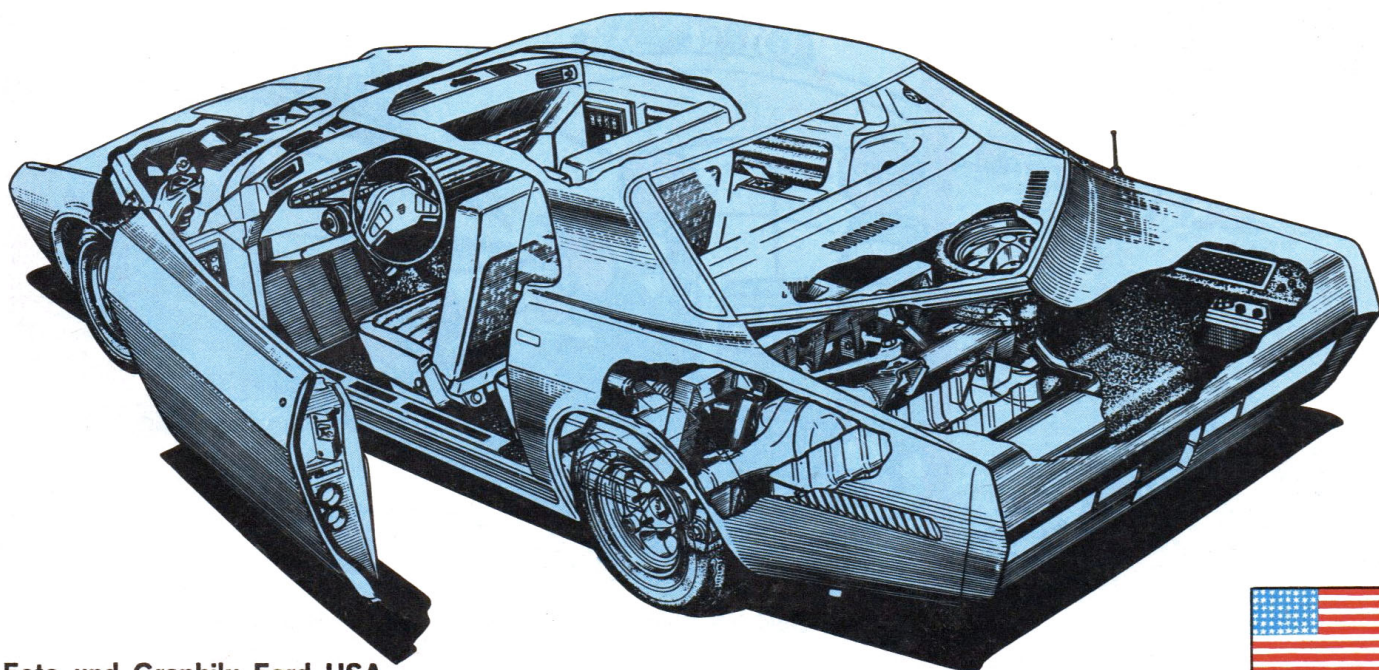


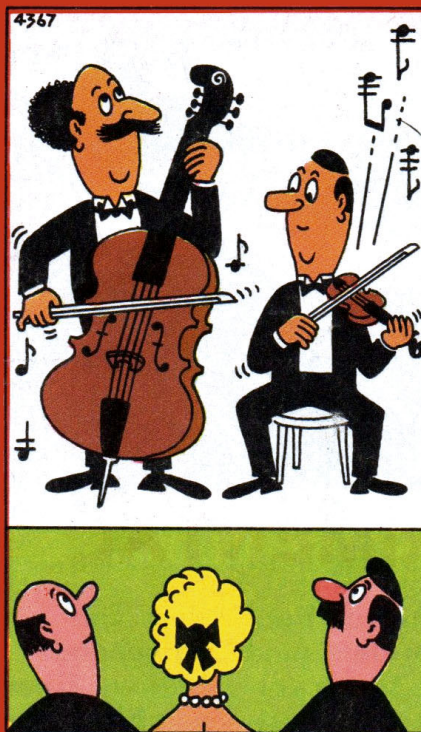
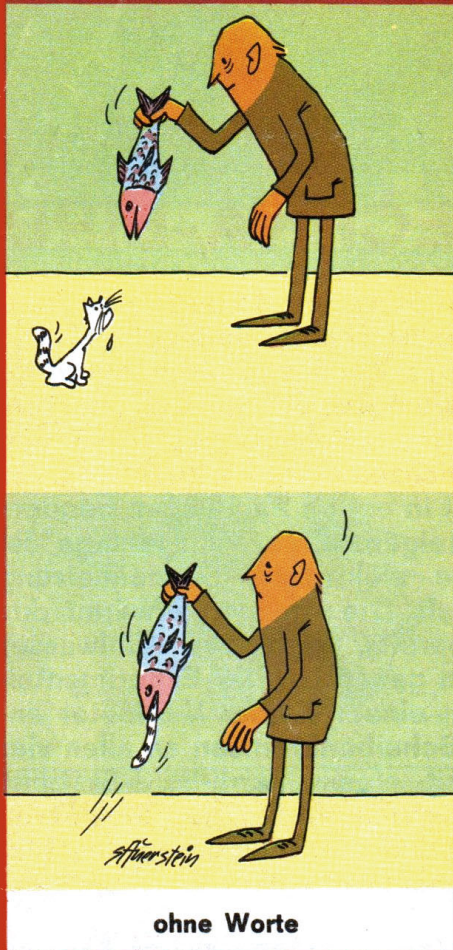
FORDS EXPERIMENTAL TECHNA-BIRD

Diese neue Traumwagen-Schöpfung von Ford ist ein fahrtüchtiges Einzelstück, in dem rund 50 neue stilistische und technische Ideen verwirklicht wurden. Der Techna ist ein ernsthaftes Studienobjekt, dessen Stil geschmackvoll und unaufdringlich ist. Trotz der für amerikanische Verhältnisse bescheiden gehaltenen Abmessungen, das Zukunftsauto ist 5,25 m lang und 1,30 hoch, bietet der Wagen durch bestmögliche Raumausnutzung sechs Personen reichlichen Platz. Der hochlehniige Fahrersitz wurde fest mit dem Boden verschraubt, wodurch die Sicherheitsgurte direkt in den Sitz eingebaut werden konnten. Dafür können Lenkrad und Pedale verstellt werden. Außerdem läßt sich die Sitzhöhe automatisch jeder Körpergröße anpassen. Die während der Fahrt wichtigsten Schalter (z.B. Scheibenwischer und Blinker) befinden sich in den Lenkradspeichen, die übrigen sind in die Fahrertür eingebaut. Die sonst üblichen Kontrollinstrumente (wie Öldruckmesser etc.) wurden durch ein Anzeigefenster ersetzt, in

dem bei einer Funktionsstörung eine entsprechende Textbotschaft aufleuchtet. Die breiten Türen des Techna werden mit Hilfe von Elektromotoren geöffnet und geschlossen. Während des Öffnens bewegen sie sich in den Scharnieren gleichzeitig vom Wagen weg. So kann man selbst in engen Parklücken bequem ein- und aussteigen. Eine Klimaanlage ist ebenso wie die elektrische Schnellheizung selbstverständlich. Die Heizung erwärmt das Wageninnere bereits, wenn das Kühlwasser noch nicht warm genug ist. Der Experimentalwagen wird von einem 7 Liter V 8-Motor angetrieben. Die Scheibenbremsen an allen vier Rädern sind mit einem "Anti-Skid-System" versehen, wodurch ein vorzeitiges Blockieren der Hinterräder und ein Schleudern des Wagens vermieden werden soll.

Die Ford Motor Company hat mit dem Techna-Bird bewiesen, daß sie eine Menge wertvolle Ideen hat, die den Serienautos von morgen sehr zugute kommen werden.





... der faule Geiger.

